

Unkomplizierte Zusammenarbeit

Engineering streckt Fühler zur Sensorik aus

Eine Kooperation zwischen Aucotec und Endress+Hauser ermöglicht jetzt eine Online-Verbindung vom Engineering zu den aktuellen Geräteinformationen des Messtechnik-Herstellers. Wir sprachen mit Andreas Schiefelbein, Prozessmanager bei Endress+Hauser, und Norbert Ott, Produktmanager bei Aucotec, über die Zusammenarbeit für Industrie-4.0-gerechte Vernetzung.



Norbert Ott,
Aucotec AG,
Hannover



Andreas Schiefelbein,
Endress+Hauser Messtechnik
GmbH+Co. KG, Weil am Rhein

Was verbindet Sie miteinander?

Wir sind beide ständig auf der Suche nach intelligenten Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre Prozesse optimieren und damit effizienter gestalten können.

Hierbei stehen seit einigen Jahren vor allem Aufgaben im Rahmen der Umsetzung von Industrie 4.0, IIoT und Digitalisierung in unserem Fokus. Darüber hinaus verbinden uns natürlich auch ganz besonders unsere gemeinsamen Kunden, wie zum Beispiel die Südzucker AG.

Wir sind mit unserer Messtechnik die Lieferanten von Informationen für die optimale Prozesssteuerung. Wir arbeiten gerne mit Partnern zusammen, die vom Messwert über Geräteinformationen bis zu den Zustandsdaten unser Know-how umfassend einbinden können.

Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit?

Mit Andreas Schiefelbein haben wir bei Endress+Hauser einen zuverlässigen Ansprechpartner mit viel Erfahrung, der die Anforderungen seiner Kunden genau kennt. Wir können mit ihm sehr zielorientiert an der Umsetzung gemeinsamer praxisorientierter Lösungen arbeiten. Außerdem ist sein Büro in Hannover, wo auch unsere Zentrale liegt. Diese räumliche Nähe hat zusätzlich die Zusammenarbeit erleichtert und nochmal enger gemacht.

Mit dem Team um Norbert Ott haben wir Partner, die sich – wie wir auch – sehr aktiv auf die Lösung fokussieren und Mehrwerte für ihre Kunden schaffen wollen.

Wie aufwändig war die Abstimmung zwischen Ihnen?

Das war alles sehr unkompliziert. Im Rahmen eines Projekt-Kick-offs haben wir uns in unserem Hause einmal getroffen.

Dabei hat jeder Partner eine Einführung in sein System gegeben und im Anschluss daran folgten nur noch einige wenige Telefonate zur Detailabstimmung und für den abschließenden Test. Aufgrund der hohen Flexibilität und einfachen Konfigurierbarkeit von Engineering Base und dem W@M-Portal war der Aufwand zur Umsetzung dann minimal und hat keinerlei Programmierung erfordert.

Wir haben uns zur Abstimmung einmal bei Aucotec in Hannover getroffen und uns gegenseitig die Systeme vorgestellt. Daraus ergaben sich die jeweiligen Zuarbeiten für den anderen und einige wenige Telefonate im Rahmen des Tests der Kopplung. Der Aufwand war minimal.

Gibt es Pläne für weitere gemeinsame Projekte?

Nachdem die Lösung bei unserem Kunden konzernweit eingesetzt wird, wollen wir auch weitere gemeinsame Kunden ansprechen und unsere Lösung dort vorstellen.

Wir planen, nach dem erfolgreichen Test beim Kunden, innerhalb des Konzernes das System auszurollen. Danach werden wir gezielt andere Kunden ansprechen, die eine ähnliche Systemkonstellation haben.